4. Beilage zu Nr. 259 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis

Sonntag den 4. November 1900.

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

Heimathlos! — Im städtischen Obdach. — Die „König Friedrich-Stiftung". — Von der Berliner Jugend. — Gesellschaftliches Leben. — Fürstliche Ehescheidung. — Die Defregger-Ausstellung.

Heimathlos — ein furchtbares Wort für Jeden, der es auf sich anwenden muß, am furchtbarsten aber und niederdrückendsten in der großen und glänzenden Stadt, die mit ihrem Luxus und Reichthum Hunderttausende blendet, welche, zumal wenn sie nur vorübergehend hier sind oder seien über die Grenzen der vornehmen westlichen Quartiere hinauskommen, eine Vorstellung haben von vielen Theilen Berlins herrschenden Elend. Lähmender Gedanke, hinausgestoßen zu sein in den Wirrwarr der Straßen, dem Sturm und Unwetter ausgesetzt, und nun die bange Frage immer von neuem und immer schreckvoller emportauchend: wo bleibe ich in der Nacht, wo lege ich das müde Haupt, die schlaffen Glieder hin, um morgen mit frischen Kräften den Kampf um das Dasein von neuem aufnehmen zu können? Und der Einzelne findet schließlich immer noch einen Unterschlupf, wo aber bietet sich ein solcher ganzen Familien, die aus irdend einem Grunde des schützenden Daches entbehren?

Zwar treten die Stadt und eine rege Privathilfe hier ein, damit die quälende Frage der Heimathlosigkeit für viele nicht zu einer gänzlich aussichtslosen wurde, und Unzähligen hat diese Hilfe frischen Muth und frische Kraft gespendet, aber, wie und diese letzten Wochen gezeigt, giebt es auch hier eine Grenze, die sich mit dem Beginn des Winters auf das empfindlichste fühlbar macht. Das merken wir bei einem Besuche des „Städtischen Obdachs", welches im äußersten Norden, an der Prenzlauer Chaussee, liegt und vor dreizehn Jahren mit einem Kostenaufwande von einer Million Mark erbaut wurde, aber räumlich längst nicht mehr den Ansprüchen genügt, welche die wachsende Einwohnerzahl und die zunehmende Noth stellen. Berlin hört hier allmählich auf und freies Feld breitet sich zu beiden Seiten der Chaussee aus, begrenzt hinten von den steinernen Fangarmen der Residenz, die dort schon das eigentliche Weichbild des Bären verlassen — eintönige Straßenlinien, von gleichartigen fünf- und sechsstöckigen Häusern gebildet, ähnlich den Baulücken eines Kinderspielkastens. Wendet man sich um, so liegt vor und unter uns die Riesenstadt, verhüllt theilweise von Rauch- und Qualmwolken, aus denen hier und da ein Thurm, ein dampfender Fabrikschlot, die Kuppel einer Kirche hervorragt — ein Wirrwarr mühtiges Bild, besonders an einem regnerischen, stürmischen Herbsttage!

Die mißmuthigen Empfindungen verschwinden jedoch, wenn wir das gewaltige, breitstädtige, mit zwei gleichfalls dreistöckigen Seitenflügeln versehene Alpglebäude betreten, das in stattlichem Backsteinrohbau ausgeführt worden ist. Einen beträchtlichen Platz nimmt die Familien-Abtheilung ein, in welchem obdachlose Familien für kürzere und längere Zeit unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung finden. Zwanzig größere und kleinere Räumlichkeiten, deren jeder vier bis zwanzig Betten enthält, sind hierzu bestimmt: der Mann lebt mit seinen über neun Jahre alten Söhnen getrennt von seiner Frau, bei letzterer verweilen die jüngeren Söhne und die Töchter. Die Stuben sind selbstverständlich auf das einfachste eingerichtet, die eisernen Bettstellen enthalten Strohsack, Strohkissen und eine Wolldecke, neben dem Bett steht eine Bank, für Waschwasser und Heizung ist natürlich gesorgt, manche Familien haben sich noch mit den Resten der früheren eigenen Häuslichkeit die Zimmer etwas wohnlicher ausgestattet. Die Kost ist stärkend und gut: früh und abends giebt es Suppe, die Mittagsmahlzeit wird gemeinsam in den Speisesälen, deren jeder fünfzig Personen faßt, eingenommen, und für die besondere Pflege von Müttern, Säuglingen und Leichterkrankten ist durch den Anstaltsarzt Sorge getragen, wie ferner für die baldige Beschäftigung der Männer ein Arbeitsnachweis eingerichtet ist, und die Verwaltung schließlich mit monatlichen Geldbeträgen jene Familien unterstützt, die bemüht sind, sich wieder ein selbstständiges Heim zu schaffen.

Der Wille hierzu ist ja meist vorhanden, auch die Mittel finden sich wohl, aber die Wohnstätten fehlen! Von Jahr zu Jahr macht sich der Mangel an kleinen Wohnungen fühlbarer sowie die Abneigung der Hausbesitzer, kinderreiche, arme Familien aufzunehmen. In dem erwähnten städtischen Obdach sind gegenwärtig 150 Familien mit über 450 Köpfen untergebracht und daneben noch 800 Kinder, deren Eltern sich aus dem eben angeführten Grunde vorübergehend von ihren Kleinen trennen mußten. Das sind aber Zustände, welche, namentlich die in ihrer gesundheitlichen und die Dauer unhaltbar sind und die schweren sittlichen Gefahren in sich schließen. Dies sieht auch unsere städtische Verwaltung ein, und es kann nicht dankbar genug empfunden werden, daß sie zur Erinnerung an den 18. Januar 1901, den 200. Gründungstag der Errichtung des Königreichs Preußen, eine Stiftung von einer Million Mark ins Leben treten läßt, bestimmt, unbemittelten Einwohnern Berlins billige und gesunde Wohnungen zu verschaffen. Der Grundstock dieser „König Friedrich-Stiftung" soll durch freiwillige Beiträge und größere Schenkungen vermehrt werden, und es steht zu erwarten, daß bei den großen Sympathien, welche man diesem Plane entgegenbringt, der bemüthigt zu veröffentlichende Aufruf nicht nur die Herzen, sondern auch die Börsen öffnen wird.

Ach, auf diesem wie auf ähnlichen Gebieten ist noch viel zu thun, und es ist nur zu hoffen, daß man mehr Fürsorge, wie bisher, der ärmeren Berliner Jugend widmet, die meistenteils heranwächst ohne die rechte elterliche Aufsicht und die, abgesehen von den Schulstunden, sich völlig selbst überlassen bleibt. Wer Gelegenheit nimmt, die Gespräche, oft auch die Spiele dieser Jung-Berlins zu belauschen, der schaudert zurück vor der Verkommenheit, die hierbei häufig zu Tage tritt. Der seit einigen Tagen mit Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfindende Prozeß Sternberg wirft, soviel von den Verhandlungen verlautet, grelle Schlaglichter auf die sittliche Beschaffenheit von Schulkindern, und eine ähnliche traurige Sprache führen die täglichen Polizei- und Gerichtsstrafen, die wegen Diebstahls, selbst Einbruchs, wegen Unterschlagung und Umherstreifens über Kinder im Alter von zehn bis sechzehn Jahren verhängt werden. Wurden doch kürzlich drei Schuljungen, die man auf frischer That als sorglam ausgebiebete Taschendiebe ertappt hatte, mit Gefängniß von einem halben bis zu einem Jahre bestraft, und standen letzter Tage wegen schweren Diebstahls einige wohl- bis vierzehnjährige Schlingels vor der Strafkammer, während in einem Nachbarorte sogar ein sechs- und ein neunjähriger Knabe bei einem Einbruch abgefaßt wurden. Welche Saat geht hier einmal auf! —

Allmählich beginnt auch unser gesellschaftliches Leben und die ersten Karten mit „U. A. w. g." flattern ins Haus. Unsere Sportkreise finden ihre Vereinigung noch draußen in Karlshorst auf dem grünen Rasen, der bereits ein kalter geworden ist, und unsere wohlthätigen Frauen versammeln sich innerhalb der Stadt, um die letzten Sitzungen abzuhalten für diesen und jenen Bazar, für dies und jenes Wohlthätigkeitsfest, denn schon werden die ersten Veranstaltungen dieser Art angekündigt und bald wird uns die Hochfluth derselben beglücken.

Ein fürstliches Paar tritt diesmal bei den Kennern, denen es sonst stets bewohnte, und wird auch bei den winterlichen Festen fehlen, an welchen es sich während der letzten Jahre gern und eifrig betheiligte: Prinz Aribert von Anhalt und seine Gemahlin, eine geborene Prinzessin zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg. Das sein einigen Monaten in unseren geselligen Kreisen verbreitete Gerücht von einer Scheidung des fürstlichen Paares bewahrheitet sich, und zwar sind die Schritte dazu von dem Herzoglich Anhaltischen Hause eingeleitet worden und werden voraussichtlich schon in Kurzem das erwünschte Ergebniß haben. Die Prinzessin, die Ausgang der zwanziger Jahre freit und ihre Erziehung in England genossen hat von ihr Vater die Stellung eines großbritannischen Generals und Adjutanten der Königin bekleidet, war eine elegante und flotte Erscheinung und überall zu finden, wo sportliche und geselige Interessen in Frage kamen, frei dieses nach manicher Meinung mehr nützmen, wie es vielleicht nöthig gewesen. Großes Aufsehen in unseren ersten Gesellschaftskreisen erregte im letzten Sommer die plötzliche Abreise der Prinzessin nach Amerika, wo sie sich noch aufhält, und dies mag den ersten Anstoß dazu gegeben haben, daß das Haus Anhalt eine Trennung der übrigens kinderlosen Ehe anstrebte. Prinz Aribert, der jüngste Sohn des Herzogs von Anhalt, ist hier sehr beliebt und bildete oft den Mittelpunkt vornehmer geselliger Vereinigungen; von anregend-freundlichem, liebenswürdem Wesen, war er, der als Rittmeister beim ersten Garde-Dragoner-Regiment angehört, ein tüchtiger Soldat und trefflicher Kameraden und sein voraussichtliches Fernbleiben von Berlin während des beginnenden Winters wird allgemein aufrichtig bedauert. Auch von einer zweiten Scheidung hört man vielfach, sie betrifft einen an hoher Stelle sehr geschätzten Offizier, der vor Kurzem als Militär-Attaché in das Ausland versetzt worden ist.

Zu Ehren des vielgefeierten von Franz Defregger in Berlin hat unsere Königliche Akademie der Künste eine Defregger-Ausstellung veranstaltet, die, wenn sie auch nicht alle Werke des Meisters umfaßt, und doch ein überschwängliches Bild seines gesammten fruchtbaren und eifreulichen Schaffens gewährt. Es ist ein fesselnder und liebenswürdiger Eindruck, den man von diesen 130 Gemälden und Skizzen empfängt, die von dem ersten Auftreten des Malers bis zur Gegenwart führen und deren älteste noch aus jener Zeit stammen, wo der aus dem Bauernstande hervorgegangene, begeisterte Kunstjünger den sehnsüchtigen Wunsch hegte, „daß er es einmal nur so weit bringen möchte, an einem Tage zwei Gulden zu verdienen". Wie alte, liebe und traute Bekannte erscheinen uns all' diese Gestalten, die der Meister aus frischem und packenden Volksleben genommen hat und die uns bauern einen guten Theil der thatenfrohen Tyroler Geschichte veranschaulichen. Nicht minder mächtig ist, daß mir hier Defregger als vorzüglichen Landschafter und als einen Bildnißmeister ersten Ranges schätzen lernen, überhaupt als einen Künstler, der stets ernsthaft strebte und der es verstanden, seine Kunst wahrhaft volksthümlich zu machen, und ach, wie wenigen seiner Gefährten ist dies gelungen!

Frauen und Mädchen, welche an Verstopfung leiden und hierdurch über Herzklopfen, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Flimmern, Appettitlosigkeit ꝛc. klagen, sollten dem Rath erfahrener Aerzte folgen und nur die von Professoren der Medizin geprüften und empfohlenen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen anwenden, welche alle ähnlichen Mittel übertreffen und sich als das angenehmste, zuverlässigste, billigste und unschädlichste Hausmittel seit Jahrzehnten bewährt haben. Erhältlich nur in Schachteln zu Mk. 1.— in den Apotheken.

Die Bestandtheile der Fabrikate von: Stige 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Absynth ꝛc. 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr. dazu Gentian- und Bitterkleepulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

12. Ziehung der 4. Klasse 203. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Nom 20. Oktober bis 12 November 1900.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

2. November 1900, vormittags.

92 233 56 67 504 7 62 793 802 67 948 1011 86 150 251 63 88 645 788 98 931 2185 350 601 951 996 [3000] 3168 165 94 226 348 400 27 78 578 618 713 51 77 [5000] 877 [3000] 4076 231 55 [10000] 659 87 [3000] 789 880 5192 352 [10000] 826 92 999 6008 55 242 303 6 [3000] 50 83 92 631 34 743 7068 [3000] 8129 96 218 24 418 795 965 9162 287 97 [3000] 472 568 698 844 [3000] 85 908 [3000] 48

10134 68 85 237 [3000] 94 396 489 702 91 835 943 85 11215 17 334 467 506 754 954 12253 516 24 36 920 13109 60 80 345 466 529 727 28 [3000] 925 35 90 14060 164 329 561 [300] 81 670 843 918 15001 109 [5000] 16 271 356 83 482 664 799 887 16069 95 16 300 85 579 623 43 840 47 17028 81 116 212 [300] 70 82 409 91 585 750 55 90 818 [1000] 98 955 78 87 18041 81 99 [1000] 532 64 81 664 706 43 19428 523 634 [1000] 99 825 909 [1000] 53 95

20132 33 60 351 511 694 21076 129 220 304 6 431 530 63 669 77 82 [300] 886 22003 32 60 187 [300] 688 854 23290 583 92 845 49 98 963 [3000] 24173 299 647 875 965 25006 [3000] 318 [3000] 26 316 730 [3000] 75 800 24 26057 [500] 59 258 579 783 964 65 27017 18 223 [300] 37 303 [500] 91 544 667 868 958 28063 103 43 59 204 352 [1000] 405 73 682 702 89 837 29124 34 321 403 86 550 92 686 731 998

30028 83 241 48 382 456 77 668 92 815 992 31081 150 221 41 625 90 741 98 966 32085 196 349 67 525 56 65 [1000] 91 606 790 814 [1000] 44 908 94 33087 111 22 53 283 344 527 648 63 769 803 [3000] 34036 143 85 363 545 65 739 879 86 95 [500] 35049 160 255 93 [1000] 429 64 682 65 832 972 36119 458 984 37106 [1000] 63 66 261 489 877 [500] 98 997 38076 146 56 277 317 46 [1000] 84 97 653 816 88 39080 323 99 516 756 79 850 944

40020 203 305 483 599 670 703 915 41053 106 [1000] 401 747 95 952 60 42024 68 276 [1000] 453 561 [500] 94 657 769 926 43263 401 59 526 614 62 81 859 960 44009 143 86 392 536 59 75 567 605 87 [3000] 45099 154 55 87 94 244 [300] 75 41 557 938 [1000] 46029 95 94 120 48 279 737 894 921 63 85 86 47036 59 201 316 31 46 410 519 98 648 62 844 973 48367 90 338 435 615 69 793 49043 60 86 185 324 694 727 48 839 92 [300] 902

50020 204 403 84 812 971 51129 91 260 713 952 52126 433 97 616 39 738 [1000] 56 924 66 53003 86 134 75 87 211 [10000] 319 550 943 [300] 54062 141 59 97 [500] 244 314 474 92 567 607 15 42 75 753 889 55305 332 592 763 56088 135 216 57 310 15 60 830 57 84 57029 120 21 [1000] 72 296 424 679 766 944 58194 315 49 [1000] 50 94 477 519 622 [300] 44 86 851 70 912 79 81 59066 191 245 58 77 338 78 510 631 55 797 901 83

60071 79 128 56 60 224 360 421 56 544 94 609 736 72 80 982 61004 [500] 172 98 367 499 615 811 982 62217 258 74 468 562 644 [3000] 829 990 63081 70 101 291 371 455 87 587 634 92 791 972 81 64114 84 292 [3000] 620 [3000] 708 867 925 82 65103 21 74 135 57 64 85 337 412 801 [3000] 66075 178 270 96 [1000] 395 98 401 29 61 648 739 801 67209 694 709 [3000] 819 87 999 68014 41 124 332 443 524 641 994 69300 40 490 666 701

70218 40 377 484 513 25 937 71148 357 402 672 76 82 95 719 814 [3000] 72 [3000] 932 94 449 89 695 992 73075 183 57 273 311 26 87 89 861 74090 137 95 344 425 48 [3000] 72 589 96 703 57 895 75016 324 134 858 94 612 33 88 754 76088 106 310 573 737 82 77145 240 68 [3000] 80 519 66 815 96 78280 97 79008 58 164 644 [1000] 49 [500]

80085 309 63 430 37 79 569 687 869 [300] 940 81077 84 117 333 55 467 646 926 76 82303 44 549 68 780 881 83105 319 75 516 869 901 [1000] 34 84016 50 163 358 460 [3000] 612 42 85066 503 25 46 87 143 65 67 [3000] 86 [3000] 294 313 633 [1000] 743 91 [3000] 87014 [3000] 257 559 655 956 88180 [300] 98 216 65 300 21 98 421 628 [500] 52 716 815 903 35 75 89005 12 58 293 [3000] 706 17 48 900

90135 205 317 70 410 92 816 776 890 959 [1000] 91313 600 48 777 876 90 937 [3000] 92019 104 19 403 23 46 540 92 666 827 40 95 93060 224 69 328 528 678 [500] 948 78 94211 349 451 63 65 903 95010 154 372 449 58 561 74 638 67 869 71 [300] 972 96123 83 313 321 47 [300] 78 465 [1000] 773 97232 87 430 683 713 76 91 853 995 98262 254 79 312 478 536 644 61 89 810 89 922 [300] 99180 99 209 48 69 336 658 871 939

100022 103 21 74 473 86 555 639 80 749 [300] 841 70 101113 215 374 449 61 558 705 9 [1000] 810 34 903 102148 335 590 857 66 103007 23 [3000] 82 [3000] 225 34 345 68 94 421 85 509 [1000] 104 [3000] 257 559 655 957 104011 326 450 634 797 99 839 63 936 105039 213 65 352 [300] 446 81 580 660 786 106210 502 666 74 907 107061 292 6 [3000] 261 422 515 37 [1000] 716 836 108583 146 [5000] 84 329 473 94 582 630 708 859 985 109149 436 607 21 50 782 [3000]

12. Ziehung der 4. Klasse 203. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Nom 20. Oktober bis 12. November 1900.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

2. November 1900, nachmittags.

16 259 331 454 574 779 1159 207 24 484 652 764 997 2037 95 199 [300] 337 430 517 742 44 [5000] 72 902 94 3036 273 320 66 468 835 4086 100 278 [3000] 434 [3000] 98 529 5041 149 208 43 [1000] 75 [3000] 791 967 6025 277 326 500 12 626 963 [300] 7122 38 52 73 276 408 562 624 45 813 8035 108 59 66 628 717 32 918 [300] 9013 106 17 216 28 368 428 572 [3000] 73 881

10153 276 441 [3000] 639 84 830 923 38 89 11083 163 238 61 [500] 303 88 97 639 19 [500] 898 916 23 12005 78 280 355 93 485 555 947 48 59 13223 34 385 [1000] 422 614 49 87 889 923 91 14240 76 318 508 87 [300] 581 12 51 781 [1000] 944 92 [300] 15282 531 47 80 [500] 470 583 671 758 96 943 [3000] 16 [3000] 105 34 56 94 [1000] 314 419 502 840 82 78 92 962 [300] 60 63 17032 167 620 62 81 868 [3000] 982 18124 267 390 529 608 799 893 19132 42 391 417 44 569 678

20077 [3000] 170 232 418 82 598 637 737 66 953 [300] 21031 75 96 300 [1000] 18 437 529 [500] 22000 86 117 386 474 529 [500] 47 112 888 900 23092 478 86 681 83 [500] 870 933 24064 102 249 538 58 720 45 867 25023 [1000] 354 538 92 779 [1000] 26020 56 86 109 285 591 97 756 941 27020 [3000] 129 [3000] 599 68 12 21 28097 153 [500] 75 353 57 97 822 56 923 [3000] 29083 152 65 210 40 58 601 45 49 69 884

30030 99 405 593 31094 172 [3000] 227 371 400 75 [500] 604 32025 139 66 244 387 425 96 521 633 75 89 97 934 33011 94 172 433 73 854 937 34292 [1000] 566 543 58 97 761 871 98 35094 [500] 128 473 [500] 45 643 809 31 925 [300] 36001 97 301 743 98 848 37018 186 486 657 708 825 38016 73 85 131 [500] 54 90 98 [3000] 584 690 863 39001 39 112 21 88 527 83 [1000] 610 [500]

40013 44 73 198 779 [500] 41077 214 65 88 593 679 42006 [500] 36 198 313 84 336 [1000] 423 600 74 831 64 84 43089 187 496 506 795 975 [1000] 44024 [1000] 64 65 305 411 [500] 70 735 45001 201 [3000] 78 519 42027 [3000] 84 [3000] 147 459 85 594 630 87 783 888 940 47269 336 500 [300] 79 701 27 820 40 902 85 48012 [3000] 81 204 33 573 694 848 84 [5000] 932 49057 93 345 85 467 [500] 574 684 904

50036 78 122 91 71 609 [300] 820 92 99 960 51029 [3000] 40 469 601 [500] 43 729 36 963 52087 [10000] 200 326 34 591 698 876 909 78 53281 348 72 96 509 843 58 54022 104 [3000] 422 34 629 [500] 881 95 55052 226 [3000] 337 531 64 782 [500] 56398 416 47 97 622 59 [1000] 697 98 [3000] 91 981 [3000] 130 [1000] 900 50 77 131 91 176 [3000] 190 [3000] 374 444 578 632 39 739 839 94 959 57036 189 [3000] 219 21 59 87 458 755 178024 90 176 [500] 79 218 25 322 513 [3000] 659 [1000] 886 914 179123 338 508 755 88 886 913 47

180008 48 180 308 604 745 181249 316 519 78 80 619 182010 15 215 45 313 81 446 681 701 76 88 811 29 [300] 183140 317 99 438 78 861 71 86 184098 125 202 90 450 89 [3000] 81 96 917 185069 119 259 309 445 563 86 [1000] 921 1964 91 193007 82 16 222 398 645 70 910 [1000] 194 267 391 423 88 556 623 783 892 931 63 198004 57 177 233 371 506 91 680 [500] 756 60 842 992 189000 [3000] 36 170 326 40 934 74 930

190000 [3000] 32 [1000] 41 97 926 [3000] 72 [3000] 165 587 618 827 97 943 73074 133 64 227 47 325 77 400 68 959 74 44 142 50 [3000] 567 72 612 838 947 192054 820 909 76 [3000] 508 682 86 98 846 77245 372 88 598 802 64 75 [3000] 93 [3000] 457 732 76 89 193039 319 [1000] 194 [3000] 255 31 85 [3000] 582 630 786 [300] 904 [1000] 10 197024 58 [3000] 65 309 60 737 875 988 198369 97 505 86 [1000] 1000 [3000] 738 838 199054 61 229 61 85 312 402 587 611 [3000] 27 961 75

200862 190 209 [500] 600 18 738 974 201196 242 52 61 371 402 9 726 896 905 24 47 202043 64 624 747 203070 [500] 73 84 250 89 432 542 [1000] 59 616 820 955 204017 29 50 [500] 118 39 312 51 [1000] 636 742 85 986 [3000] 405 [3000] 81 257 409 506 800 [3000] 963 67 206006 23 42 47 73 903 400 623 619 [3000] 835 941 207017 72 114 58 268 315 439 578 688 745 833 946 79 208098 216 74 89 488 99 830 79 82 900 209231 44 [3000] 343 51 915 65

210041 226 63 463 94 567 807 901 93 211241 [3000] 312 401 631 212114 47 317 26 441 [1000] 852 945 71 99 213014 145 514 707 998 214186 407 11 [500] 74 707 870 94 807 959 215028 76 149 450 70 [1000] 558 75 615 809 962 216019 279 558 637 [3000] 820 911 217046 111 243 54 405 64 614 875 939 218478 624 832 966 219078 115 49 264 671 804 66

220085 125 234 [300] 378 536 96 621 874 953 221066 116 455 608 776 222098 384 91 [500] 434 629 743 851 223104 [3000] 14 520 316 36 472 [1000] 507 634 909 33 38 224040 154 456 515 52 64 76 648 769 838 94 [5000] 958 225014 62 113 292 95 341

Im Gewinnrad befindet sich 1 Gewinn zu 50000, 3 Gewinne zu 30000, 7 zu 15000, 23 zu 10000, 46 zu 5000, 564 zu 3000, 667 zu 1000, 668 zu 500 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19001104053/fragment/page=0001

Große Auswahl!

Auf **Credit!**

Möbel, Betten, Spiegel, Polster-Waaren, Hüte, Schirme, Stiefel, Kinderwagen u. s. w. u. s. w.

Kleinste Anzahlung! Spielend leichte Abzahlungen.

Kleine Anzahlung!

Waaren-, Möbel-Credit-Haus allerersten Ranges

Robert Blumenreich

Halle a. S., 24 Gr. Ulrichstr. 24, obere Etagen, im eigenen Hause.

Kleine Abzahlung!

Auf **Credit!**

Damen-, Herren-, Kinder-Garderoben, Manufactur-, Mode-, Weisswaaren, Teppiche u. s. w. u. s. w.

Kleinste Anzahlung! Spielend leichte Abzahlungen.

Billige Preise!

Wichtig für Hausfrauen!

Sponnagels **Naphtha-Seife**

vorzügliches Wasch- und Bleichmittel

reinigt die Wäsche nur durch Kochen, ohne zu reiben, in 15—20 Minuten.

Seifenpulver mit der Waschfrau
Salmiak-Terpentin-Seifenpulver
Naphtha-Seifenpulver
verbesserte **Bleichsoda**
billig und gut.

Ueberall käuflich wo nicht erhältlich, direkt zu beziehen von

van Baerle & Sponnagel

Berlin N.

General-Depot für Provinz Sachsen etc.:
Braunsdorf & Münchhoff, Magdeburg.

Schulterkragen, Seelenwärmer, Zuaven-Jäckchen.

— Unübertroffene Auswahl. —
Besondere Neuheiten.

H. Schnee Nachf.,
A. Ebermann,
Halle, Gr. Steinstraße 84.

Cordes'sche

Bekleidungs-Akademie

Ludwig Wuchererstr. 8, I. **HALLE** Ludwig Wuchererstr. 8, I.

Erstes, größtes und bestrenommirtes Institut für wissenschaftliche Zuschneidekunst der gesammten

Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben,

sowie der **Herren-, Damen- und Kinder-Leibwäsche.**

Ausbildung als Zuschneider, Costüm- und Wäsche-Directricen, sowie zu tüchtigen Schneiderinnen, ohne daß Vorkenntnisse erforderlich.

Stellen-Vermittelung als Zuschneider und Directricen schnell u. kostenlos.

Außerdem geben wir **Extra-Curse** für Damen, welche die Schneiderei oder das Weißnähen für den **Familien-Bedarf** erlernen wollen, und stehen feinste Referenzen zur Verfügung.

Tages- und Abend-Cursus von 20 Mk. an.

Unsere **Schnittmuster** sind berühmt wegen der eleganten Paßform und empfehlen solche in jeder Form und Größe, nach deutscher, engl., französischer und Wiener Mode, im Preise von 60 Pfg. bis 1 Mk.

Prospekte gratis, sowie jede gewünschte Auskunft durch den

Direktor Paul Cordes.

Altbekanntes, unentbehrliches Hausmittel!

Man bittet diese Unterschrift und Schutzmarke zu beachten.

Mariazeller Magentropfen

Schutzmarke C. Brady

vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens**, bei **Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Verdauungsstörungen, Kopfschmerz**, wenn er vom Magen herrührt ꝛc. **Hunderte von Zeugnissen!**

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady, Apotheke „Zum König von Ungarn", Wien, I.**

Die **Mariazeller Magentropfen** sind echt zu haben: in **Halle a/S.:** in den Apotheken; **Gerbstedt:** E. Hoze; **Löbejün:** E. Triebel; **Schraplau:** Löwenapotheke; **Teicha:** Dr. C. Wolf.

Verdauungsvorschrift. Ein d., Teelöffel-, Zeuchel-Gläser, den leeren ein und breiteiertel Gem., werden gut gerüttelt in 1000 Grm. Kopperwat. Mittagsch. drei Tage hindurch direkt (ausgetrunken), ebenso heroen 600 Grm. abschlüssel. In den so gemummenen Deßsilat werden Kloe 15 Grm., feiner Zimmtrinde, Muscha, rothes Sandelholz, Calmus, Enzian, Wachholder-, Fenchelwurzel je ein und breiteiertel Grm. infusionsmäßig gut zerkleinert 8 Tage hindurch digeriert (ausgetrunken) sohann gut ausgepreßt und filtriert. Product 750 Grm.

Schnee-Würste mit Witterung

Apotheker **E. Hammerschmidt's**

Rattenwürste mit Witterung

D. R.-P. 95277

sind das anerkannt beste Massenvertilgungsmittel der Welt. Für Menschen und Hausthiere nicht giftig. à Mk. 0.60, Mk. 1.— und Mk. 2.— bei:

Osk. Ballin jr., Drogerie.
Gebr. Hädicke, „
Ernst Jentzsch, „
H. Meissner, „
Paul Fritzsche, „
Wilh. Blochwitz, „

Graf von Lieto-Winker, Kujau, schreibt: Der Erfolg Ihrer R.-Wurst D. R.-Patent war großartig. Tags nach Auslegung 1 Wurst fanden sich 57 todte Ratten. Ersuche um 30 Pfd.

Bazar.

Unser diesjähriger Bazar

soll am **Sonntag den 4. November, Nachmittags 4 Uhr** eröffnet werden, woran sich eine Besichtigung von 4—6 Uhr anschließt. Die **Verkaufstage** sind der **5. u. 6. November von Vormittags 10 bis 6 Uhr Nachmittags.** Ort: **Südstr. 62, I.** Eine reiche Auswahl weiblicher Handarbeiten zu mäßigen Preisen wird vorhanden sein, und es kann dadurch sehr verschiedenen Bedürfnissen Genüge geschehen. Wir arbeiten für Zwecke, die durchaus Zwecke der kirchlichen Gemeinde sind. Zur Besichtigung und zum Kauf ladet freundlich und herzlich ein

Der Vorstand des Frauen-Hilfsvereins der Johannes-Gemeinde.

Frau Elisabeth August. Frau Johanna Krajewski. Frl. Lidia Löffelad.
Frau Anna Rumpf. Frau Emilie Schöbel. Frl. Anna Wahle.
G. Fassmer, Pastor.

Geschenke jeglicher Art werden vom Vorstande dankend in Empfang genommen.

Sicherheit

Magen- u. Nervenleiden, Schwächezustände, Pollutionen, veraltete Harnröhr- u. Hautl. ohne Quecksilb.

Herrmann, Apotheker, **Berlin,** Neue Königstr. 7.

Herr **A.** in **L.** schreibt mir am 23./9. 1900: **Ihre Methode hat mein altes Harnleiden absolut beseitigt. Besten Dank.**

Wringmaschinen

garantiert prima Walzen.

Otto Giseke Nachf., Inh.: **Oscar Schiff,** Fahrrad- u. Nähmaschinen-Handlung, **Halle a. S., Gr. Steinstr. 33.**

Reparaturen und Walzenbezüge billigst.

Thermophor-Compressen

für Hals-, Kopf-, Bein-, Magen- und Herz-Umschläge.
Bleiben **viele Stunden ohne Feuer** ganz warm.

Thermophor-Massagerollen und Bügler

Prospekte gratis und franko. nach Prof. Goldscheider. *Prospekte gratis u. franko.*

Verkaufsstellen in Halle a. S.:
Fr. Baumgartel, Ferd. Dehne, C. Köhler.
Deutsche Thermophor-Aktiengesellschaft, Berlin S. W. 19.

Dr. Dernehl's

Eisenpulver,

Dr. Dernehl's Eisenpulver H.S. Schutzmarke

à Schachtel 1,50, 3 Sch. 4,25, ist vorräthig in den meisten Apotheken, in Berlin bestimmt: Johanniterapotheke, Planufer 11. In Halle: Engel- und Hirsch-Apotheke.

Solide Familien

erhalten sämmtliche Wäsche-Artikel von einer leistungsfähigen Firma auf Abzahlung zu billigen Preisen. Off. unt. **F. 626** an die Exped. d. Blattes.

Bernhard Häni, Corsetfabrik,

Halle a. S., Schmeerstr. 2.

Corsets für Damen und Kinder, in größter Auswahl.

Corsets in modernen, gesundheitsgemäßen Façons.

Geradehalter, Umstandscorsets, Leibbinden, Reformcorsets.

Alle Arten Monatsbinden.

Jeden Mittwoch Corsetwäsche.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Winter-Ueberzieher

in glatt und flockig, Neuheiten, reichste Farbenauswahl, alle Preislagen.

Winter-Joppen für Männer
Jacket- und Rock-Anzüge
Kragen-Mäntel

Knaben-Winter-Joppen
Knaben-Winter-Mäntel
Knaben-Winter-Anzüge.

Anerkannt billigste Bezugsquelle. — Größte Haltbarkeit der Stoffe. — Vorzüglicher Sitz.

Specialität: **Arbeiterhosen u. Jackets in blau Pilot, Cassinet und englisch Leder, Monteur- u. Schlosser-Jacken. Größtes Lager in Herren- und Knaben-Hüten- und Mützen.**

Kaufhaus 1. Ranges H. ELKAN, Leipzigerstrasse 87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19001104053/fragment/page=0002